

## VORWORT

Die vorliegende Arbeit über das Opferfest im heutigen Ägypten ist auf Anregung von Frau Professor Dr. Helga Venzlaff am Seminar für Orientkunde der Johannes Gutenberg Universität Mainz, im Rahmen paralleler Untersuchungen über die islamischen Feste, unter denen das Opferfest eine herausragende Stellung einnimmt, entstanden. Da Ägypten, das als Beispiel für dieses Fest herangezogen wurde, mein Geburtsland ist, konnte ich meine persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen einbringen. Es war mir wichtig, die verschiedenen Facetten des Opferfestes im heutigen Ägypten herauszuarbeiten, nicht nur unter historischem und theologischem Aspekt, sondern vor allem auch unter volkskundlichen, psychologischen und sozio-politischen Gesichtspunkten.

Eine Reihe von Personen im In- und Ausland unterstützten mich im Verlauf dieser Untersuchung.

Zu allererst möchte ich Frau Professor Dr. Helga Venzlaff nennen, die mich nicht nur mit hoher fachlicher Kompetenz betreut hat, sondern während meiner Studienzeit mir auch seelisch-moralischen Beistand geleistet hat.

Ferner möchte ich Herrn Professor Dr. Heribert Horst danken, von dessen fundierten Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Orientalistik ich profitieren durfte.

Mein Dank gebührt auch anderen Lehrkräften am Seminar für Orientkunde, darunter sind vor allem namentlich zu nennen: Herr Professor Dr. Manfred Kropp, Frau Dr. Hannelore Schöning und Frau Linde Jost.

Ebenfalls zu Dank verpflichtet bin ich Herrn Professor Dr. Rolf Gundlach für seine langjährige Betreuung und persönliche Unterstützung am Institut für Ägyptologie, das ich als Nebenfach mit großem Interesse betrieben habe. In diesem Zusammenhang möchte ich Frau Dr. Mechthild Schade-Busch nicht unerwähnt lassen.

Des weiteren sei Frau Dr. Laila Nabhan für ihre wertvollen Vorschläge gedankt. Mein Dank gebührt auch Frau Dr. Waltraud Bork-Qaysieh, die das Manuskript mit größter Sorgfalt gelesen und durch kritische Anmerkungen bereichert hat. In dieser Hinsicht möchte ich auch Frau Dr. Gesine Yildiz und Herrn Dr. Carl Ehrig-Eggert meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Für ihre bereitwillige Mühe und Hilfe danke ich nicht zuletzt folgenden Personen

## VIII

in Ägypten: Herrn Fouad el-Messiri (*Al-Ahrām*-Zeitung), Dr. 'Abd al-Mutaḡalli (Ausschuß für Rechtsgutachten der *al-Azhar*- Universität) sowie meinen Neffen und Nichten.

Mein besonderer Dank gilt meiner Ehefrau, ohne deren Unterstützung diese Arbeit wohl kaum zustande gekommen wäre.

Frankfurt im Dezember 1996

M. Rashed